

## Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

**SPD**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

der Amoklauf von Winnenden hat uns alle zutiefst erschüttert. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei den Angehörigen der Opfer. Wir trauern mit ihnen.

Schnell waren Politiker, Verbandsfunktionäre und Journalisten mit Ratschlägen zur Stelle: strengere Waffengesetze, Wachpersonal an Schulen, ein Verbot von Killerspielen... Nicht alle Vorschläge waren klug aber einige hätten wir längst umsetzen können. Die Fragen, denen wir uns stellen müssen, sind:

Was läuft falsch in unserer Gesellschaft? Was müssen wir tun, damit Gewalt an Schulen keine Chance hat? Im Zentrum einer ernsthaften und zukunftsweisenden Diskussion muss also unsere politische Verantwortung für Schule und Familie stehen.

Bei meinen Besuchen in Schulen sehe ich abgewetzte Teppiche, bröckelnde Fassaden, Unterricht in Containern, leckende Flachdächer und Lehrerzimmer, die an Massentierhaltung erinnern. Wie soll ein Lehrer, hier Zeit und Ruhe finden, seinen Unterricht vor- und nachzubereiten oder sich gar im Gespräch um die Sorgen einzelner Schülerinnen und Schüler kümmern? Hier müssen wir klotzen und nicht kleckern! Das ist langfristig wichtiger als Bankenhilfe! Wir erleben immer mehr Zuspruch für Gemeinschaftsschulen – das war höchste Zeit! Kinder schon nach vier Jahren (wie von der CDU gewollt) aus dem Klassenverband zu reißen und nach gut und schlecht einzuteilen, macht aus Kindern Gewinner oder Verlierer und schafft die Grundlage für Frust, Ausgrenzung, Spannungen und Gewalt.

Chancenungleichheit und Diskriminierung waren bisher kennzeichnend für den deutschen Bildungsflickenteppich! Lernen ist ein interaktiver Prozess, der Raum für Fragen und Gespräche benötigt. Eine Ganztagschule ist deshalb besonders für jene Kinder nötig, deren Eltern nicht helfen können, weil sie arbeiten müssen.

Milliarden zur Bewältigung der Finanzkrise sind ein guter Anlass über nachhaltiges staatliches Handeln nachzudenken.

Für eine friedliche und aussichtsreiche Zukunft wird in unseren KiTas und Schulen der Grundstock gelegt.

Wir dürfen als Sozialdemokraten nicht locker lassen und sollten aber nicht nur in Bauten sondern auch in pädagogische Begleitung unserer Kinder mehr investieren.

Mit solidarischen Grüßen, Euer Wolfgang Wodarg

### Herausgeber und Betreiber:

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

### Termine

#### **Veranstaltungsreihe: Politischer Film im Flensburger UCI**

Seit März 2008 biete ich in Zusammenarbeit mit dem UCI Flensburg regelmäßig interessante Spielfilme mit politisch brisanten Themen an. Im Anschluss diskutiere ich das Thema mit den Zuschauern. Die Filmvorführungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Als nächsten Film zeigen wir: am **20. April 2009**

#### **Let's make money**

In dem Film "Let's make money" widmet sich Erwin Wagenhofer, der Macher von „We feed the world“ erneut den Schattenseiten der Globalisierung. *Let's make Money* erzählt unter anderem wie afrikanische Bauern westliches Geld vermehren und dabei selbst arm bleiben. Er erzählt aber auch wie Banken, Konzerne und Unternehmen mit Unmengen an Geld spielen und behandelt damit genau jenes Thema, das in Gestalt der großen Finanzkrise seit Wochen die Nachrichten dominiert.

#### **Öffentliche Veranstaltungen**

Am **15.04.2009** von 15-17 Uhr zeigt Wolfgang Wodarg seinen Diavortrag: „*Bilder und Geschichten aus Entwicklungsländern*“ im IG Metall Versammlungsraum in Flensburg. Veranstalter sind der SPD-Ortsverein Harrislee und die IG Metall Senioren.

## Inhaltsübersicht

### Aus dem Wahlkreis:

- **Gen-Mais MON810 sofort in Schleswig-Holstein und in ganz Deutschland verbieten und seine Aussaat jetzt verhindern!**
- **Dr. Wodarg beantwortet Fragen von Schülerinnen und Schülern der Hannah-Arendt-Schule zur Afghanistan- und zur Entwicklungspolitik**
- **Bundestag debattiert über Fehmarnbeltquerung**
- **Mission oder Markt ? Steht die Kirche am Scheideweg? - Wodarg beim Bischof**
- **Schau mal beim TiLO rein!**
- **Ehrenamt schafft Heimat und krisenfesten Reichtum**
- **Alzheimer Gesellschaft Flensburg und Umgebung gut beschirmt**
- **Wodarg: "Die Stadtwerke leisten solide Versorgungsarbeit für Schleswig"**
- **Schleswig-Holsteins Meister zufrieden mit dem neuen Meister-Bafög**
- **Dänemark: Land der Elektromobilität - wann sind wir endlich so weit?**
- **Antrag "Bahnreform statt Bahnverkauf" unterstützen!**
- **Experten zur "Droge" Internet**
- **Die Mischung macht's: Flensburger Handwerksbetrieb mit Weitblick ausgezeichnet**
- **Als Botschafterin in die Vereinigten Staaten**
- **Jubiläumskonzert der Polizia Vocale in Flensburg**

### Bundespolitik:

- **Kritischer Kommentar zur derzeitigen deutschen Finanz- und Wirtschaftspolitik**
- **Konjunkturpaket II - die wichtigsten Punkte im Überblick**
- **Entwurf eines Gesetzes zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz)**
- **Gesetzes zur Fortführung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale**
- **Weltfrauentag: Gleiche Chancen im Beruf verwirklichen**
- **Wolfgang Wodarg: Unsere Solidarkassen werden dereguliert - wir können sie retten!**

### Herausgeber und Betreiber:

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

### Weitere Termine

Am **16.04.2009** um 19 Uhr findet im DAK Pflegezentrum in Glücksburg eine Veranstaltung des SPD-Ortsverein Glücksburg zum Thema: „*Klimawandel - wissenschaftliche Erkenntnis und politische Konsequenzen*“. Der Nobelpreisträger Prof. Olav Hohmeyer wird zusammen mit Wolfgang Wodarg auf dem Podium sitzen und über den Klimaschutz aus Sicht der Wissenschaft und der Politik diskutieren.

**Ein genauer Termin für die nächste Bürgersprechstunde stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.**

Interessierte Bürger werden gebeten sich unter der Tel.: 0461- 978 88 20 voranzumelden. Das Flensburger Büro nimmt dann mit Ihnen Kontakt auf, wenn der Termin fest steht.

- **Besserer Schutz für Opfer von Straftaten**
- **Förderung des barrierefreien Reisens**
- **FDP startet Angriff auf unsere Solidargemeinschaft**
- **Auch wenn die Eltern nicht zahlen, sind die Kinder voll versichert!**
- **Mindestlohn für weitere Branchen durchgesetzt**
- **Biopolitik im Streit der Parteien**
- **Wodarg erneut in den Bundesvorstand der ASG gewählt**
- **Bundestag debattiert über Patientenverfügungen**
- **Mehr Geld für Krankenhäuser**

### **Internationale Politik und Europarat:**

- **Kondome retten Menschenleben - der Papst gefährdet sie**
- **Interview mit Wodarg und Uessler:  
"Geschäftemacherei mit Militäreinsätzen im Irak"**
- **"Der Schutz von Großgrundbesitz darf nicht über dem Recht auf Nahrung stehen!"**
- **"Gesundheit ist die Grundlage für Entwicklung"**
- **Europarat: Palliativmedizin, eine wichtige und innovative Ergänzung zur kurativen Medizin**
- **Europarat fordert strenge Regeln für private Militär- und Sicherheitsfirmen**
- **Verbot von Streumunitionen – Ratifizierung des Übereinkommens vom 30. Mai 2008**
- **Energieversorgung der Zukunft**
- **Reform des internationalen Währungsfonds beschlossen**
- **Kein Monopol auf lebensrettende Medikamente!**
- **Wodarg traf Sidibé**
- **Arme und reiche Länder vereint im Kampf gegen HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose - Wodarg beim Global Fund in Senegal**

### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

**Spendenaufruf für den Bundestagswahlkampf 2009**

Über eine Spende von Ihnen für die anstehende Bundestagswahl 2009 würde ich mich sehr freuen, egal wie hoch sie ist. Jede Unterstützung hilft mir bei meiner Kandidatur und ist auch ein Signal an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, dass ihr Einsatz nicht nur von mir gewürdigt wird.

**Spendenkonto:**

Geldinstitut:	Nord-Ostsee-Sparkasse
Empfängername:	Kreisverband SL-FL
Kontonummer:	37 141
Bankleitzahl:	217 500 00
Verwendungszweck:	Spende Bundestagswahl 2009 und Name sowie Anschrift des Spenders (diese Angaben sind erforderlich um Ihnen eine Spendenquittung ausstellen zu können)

**Aus dem Wahlkreis:****[Gen-Mais MON810 sofort in Schleswig-Holstein und in ganz Deutschland verbieten und seine Aussaat jetzt verhindern!](#)**

Die EU-Regierungen haben beschlossen: Die EU-Kommission darf Österreich und Ungarn nicht daran hindern, den Anbau von Gen-Mais zu verbieten. Hier finden Sie - mit der Bitte um Unterstützung - meinen Initiativantrag zum Landesparteitag, um die Aussaat von Gen-Mais schon jetzt auch in Deutschland zu stoppen:

<http://www.wodarg.de/show/2441236.html>

**[Dr. Wodarg beantwortet Fragen von Schülerinnen und Schülern der Hannah-Arendt-Schule zur Afghanistan- und zur Entwicklungspolitik](#)**

Die Schüler der 13. Klasse der Hannah-Arendt-Schule in Flensburg hatten sich gründlich vorbereitet. Im Gemeinschaftskundeunterricht hatten sie sich mit dem deutschen Engagement in Afghanistan und mit Themen der Entwicklungspolitik auseinandergesetzt. Am Dienstag (10.03.) konnten sie dann ihre Fragen loswerden. Der Bundestagsabgeordnete und Entwicklungspolitiker Dr. Wolfgang Wodarg besuchte die Schüler und stand Rede und Antwort. Hier können sie die Fragen der Schüler und die Antworten des Abgeordneten nachlesen:

<http://www.wodarg.de/show/2425509.html>

**[Bundestag debattiert über Fehmarnbeltquerung](#)**

Die Bundesregierung hat einen Entwurf eines Gesetzes zum Vertrag über eine feste Fehmarnbeltquerung in den Bundestag eingebracht. Der Vertrag war am 3.

**Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

September 2008 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark geschlossen worden.

Der Gesetzentwurf zum Vertrag wurde am Donnerstag (05.03.2009) in 1. Lesung behandelt. Kernstück ist der Bau einer festen Querung (Brücke oder Tunnel) für den Schienen- und Straßenverkehr über den 19 Kilometer breiten Fehmarnbelt zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark. Der Vertrag regelt die Errichtung, den Betrieb und die Finanzierung der Festen Fehmarnbeltquerung sowie die Verantwortlichkeiten für den Ausbau und die Finanzierung der erforderlichen Hinterlandanbindungen in der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark. Das Königreich Dänemark wird die Feste Fehmarnbeltquerung errichten und betreiben und trägt die Kosten. Für den Ausbau und die Finanzierung der auf deutschem Hoheitsgebiet liegenden Hinterlandanbindungen ist die Bundesrepublik Deutschland verantwortlich; für die Hinterlandanbindungen auf dänischem Hoheitsgebiet das Königreich Dänemark.

### **Mission oder Markt ? Steht die Kirche am Scheideweg? - Wodarg beim Bischof**

Ist die Kirche lediglich ein Wettbewerber im harten Geschäft mit dem Leiden und der Not unserer Mitmenschen, oder bleibt sie unser treuer Partner für soziale Daseinsvorsorge in den Gemeinden? MdB Dr. Wolfgang Wodarg besuchte den neu gewählten Bischof Gerhard Ulrich in Schleswig. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2395430.html>

### **Schau mal beim TiLO rein!**

Treff im Lollfuß - kurz TiLo - ist der Name des Mehrgenerationenhauses, das seit einem Jahr seinen Sitz im Lollfuß Nr. 48 hat. Um sich über die vielfältigen Aktivitäten im Mehrgenerationenhaus zu informieren, machte der Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Wodarg einen Besuch in Schleswig und schaute mal beim TiLo rein. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2394604.html>

### **Ehrenamt schafft Heimat und krisenfesten Reichtum**

"Was Menschen sich gegenseitig schenken, wenn sie einander unentgeltlich zur Seite stehen, ist ein Reichtum, dem keine Finanzkrise etwas anhaben kann," meinte MdB Dr. Wolfgang Wodarg bei seinem Grußwort für die im Kreishaus in Schleswig versammelten über 150 Ehrenamtler. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2394221.html>

### **Alzheimer Gesellschaft Flensburg und Umgebung gut beschirmt**

Zur Wiederwahl gratulierte der Schirmherr der Flensburger Alzheimer Gesellschaft, MdB Dr. Wolfgang Wodarg, der Vorsitzenden Margarete Tappenbeck und ihren Vorstandsmitgliedern. In der Cafeteria der DIAKO informierte er die zahlreich versammelten Mitglieder über neue Möglichkeiten bei der Betreuung von Demenzkranken. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2393037.html>

### **Wodarg: "Die Stadtwerke leisten solide Versorgungsarbeit für Schleswig"**

Nicht hohe Gewinne für die Anleger erwirtschaften sondern Versorgungssicherheit bei Energie und Wasser zu angemessenen Preisen sicherstellen, damit übernehmen

#### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

kommunale Stadtwerke nicht nur eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge, sie übernehmen auch Verantwortung für Ihre Stadt und die Region. Die Bedeutung eines kommunalen Ver- und Entsorgers wurde während eines Besuches von Dr. Wolfgang Wodarg bei den Schleswiger Stadtwerken wieder einmal deutlich. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2390812.html>

### **Schleswig-Holsteins Meister zufrieden mit dem neuen Meister-Bafög**

Am Dienstag den 10.02.2009 trafen sich die Vertreter der Handwerkskammern Flensburg und Lübeck, des Wirtschaftsverbandes Handwerk Schleswig-Holstein und die Abgeordneten der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein in Berlin, um sich über die aktuellen Anliegen der Handwerker im Norden auszutauschen.

Dabei wurde von allen Teilnehmern insbesondere das Gesetzesvorhaben zur beruflichen Aufstiegsförderung von Handwerkern ausdrücklich begrüßt. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2371809.html>

### **Dänemark: Land der Elektromobilität - wann sind wir endlich so weit?**

Dänemark investiert rund 100 Millionen Euro in die Infrastruktur für Elektromobilität und macht damit entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung. Wolfgang Wodarg wirbt dafür, dieses Projekt als europäisches Modell grenzüberschreitend auf Norddeutschland auszuweiten. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2347564.html>

### **Antrag "Bahnreform statt Bahnverkauf" unterstützen!**

Wir wollen den Ausverkauf wichtiger Bereiche öffentlicher Daseinsvorsorge endlich stoppen. Die Bahn soll Mobilität für alle Menschen in Deutschland nachhaltig sichern. Sie muss in öffentlicher Hand bleiben! Die Finanzkrise hat auch die letzten Argumente der Privatisierer ad absurdum geführt. Hier ein Aufruf an alle Ortsvereine und Kreisverbände (nicht nur!) meines Wahlkreises. Weitere Aktionen sollen folgen. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2314504.html>

### **Experten zur "Droge" Internet**

Bei der Podiumsdiskussion zum Thema: "Der Kick mit dem Klick - Auswirkungen exzessiver Computernutzung" in Schleswig, stellten sich Therapeuten, Politiker und Forscher den Fragen der Teilnehmer. MdB Dr. Wolfgang Wodarg, der für die Drogenbeauftragte der Landesregierung gekommen war, ging auf die Sorgen und Erfahrungen der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schule, Sozialarbeit und Gesundheitswesen ein und stellte das süchtig machende Potential bestimmter Spiele und Fernsehsendungen an Beispielen heraus. Er gab Tipps für die Praxis und schlug konkrete politische Maßnahmen und deren Finanzierung vor. Lesen Sie mehr unter: [http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis\\_aktuell/2070497.html](http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis_aktuell/2070497.html)

### **Die Mischung macht's: Flensburger Handwerksbetrieb mit Weitblick ausgezeichnet**

"Elektro Paulsen stellt sich in jeder Hinsicht modernen Herausforderungen," stellt MdB Dr. Wolfgang Wodarg nach seinem Besuch bei der preisgekrönten Flensburger Handwerksfirma fest. Der Betrieb war vom Bundesarbeitsminister Olaf Scholz wegen seines Engagements für ältere Arbeitnehmer kürzlich ausgezeichnet worden. Lesen Sie mehr unter: [http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis\\_aktuell/2358202.html](http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis_aktuell/2358202.html)

#### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

### Als Botschafterin in die Vereinigten Staaten

"One year for free" - die Zehntklässlerin Laura Marie Hansen von der Kurt-Tucholsky-Schule hat das Bundestags-Stipendium gewonnen. Ab August geht's für ein Jahr in die Staaten - kostenlos. Folgender Artikel erschien in den Flensburger Nachrichten: [http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis\\_aktuell/2414903.html](http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis_aktuell/2414903.html)

### Jubiläumskonzert der Polizia Vocale in Flensburg

Anlässlich des 10. Geburtstages des Chores "Polizia Vocale" fand unter der Leitung von Elisabeth Kollek in Flensburg ein Konzert statt. Zur Unterstützung waren auch zwei weitere Hobbychöre - die Postliedertafel von 1888, unter der Leitung von Willy Boysen, und der Polizeichor Flensburg, unter der Leitung von Dr. Ekkehard Lack, eingeladen. Das Konzert wurde von der Schirmherrin Ingrid Franzen eröffnet. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Wodarg und Stadtpräsident Christian Dewanger sprachen Grussworte. Lesen Sie mehr unter: [http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis\\_aktuell/2071515.html](http://www.wodarg.de/wahlkreis/wahlkreis_aktuell/2071515.html)

## **Bundespolitik:**

### Kritischer Kommentar zur derzeitigen deutschen Finanz- und Wirtschaftspolitik

Die Konjunktur befindet sich im Abschwung. Arbeitsplätze und wirtschaftliche Strukturen, die Existenzgrundlage unserer Gesellschaft, sind bedroht. Staatliches Gegensteuern und Schadensbegrenzung sind möglich und sind dringend erforderlich. Hier finden Sie einige kritische Gedanken zum derzeitigen Vorgehen unserer Regierung und zu möglichen Alternativen: <http://www.wodarg.de/show/2394672.html>

### Konjunkturpaket II - die wichtigsten Punkte im Überblick

Am Freitag den 13.02.2009 wurde der viel diskutierte "Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland", besser bekannt als Konjunkturpaket II im Plenum des Deutschen Bundestages beschlossen. Zusammen mit den schon vorher auf den Weg gebrachten Maßnahmen setzt der Pakt insgesamt über 80 Milliarden Euro für die Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise ein.

Die Kommunen sind Hauptadressaten des Pakets und Investitionen in Bildung der klare Schwerpunkt. Hier finden Sie dessen Inhalte im Überblick:

<http://www.wodarg.de/show/2352605.html>

### Entwurf eines Gesetzes zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz)

Das Bürgerentlastungsgesetz, welches wir am Donnerstag den 19.03.2009 in erster Lesung im Bundestag beraten haben, sieht vor, dass ab 01.01.2010 Beiträge für eine Kranken- und Pflegeversicherung steuerlich deutlich besser geltend gemacht werden können. Insgesamt werden die Bürgerinnen und Bürger dadurch jährlich um 9,3 Mrd. Euro dauerhaft entlastet. Ab dem kommenden Jahr werden demnach alle Aufwendungen für eine Kranken- und gesetzliche Pflegeversicherung auf sozialhilferechtlich gewährleistetem Leistungsniveau vollständig als Sonderausgaben

## **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

berücksichtigt. Beiträge zur Krankenversicherung für Ehepartner, eingetragene Lebenspartner und Kinder sind ebenfalls von der Steuerbefreiung erfasst.

Mit diesem Gesetz tragen wir einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts Rechnung, das entschieden hatte, dass Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung nicht in ausreichendem Umfang steuerlich berücksichtigt werden. Um die soziale Balance zu wahren, gelten die Neuregelungen ab kommendem Jahr gleichermaßen für gesetzlich wie privat Krankenversicherte.

### **Gesetzes zur Fortführung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale**

Am Donnerstag den 19. März 2009 haben wir im Bundestag beschlossen, dass die alte Entfernungspauschale wieder eingeführt wird. Mit diesem Gesetz zur Fortführung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale schaffen wir endgültig Rechtssicherheit für Berufspendler. 30 Cent pro Entfernungskilometer zwischen Wohnort und Arbeitsstätte können damit wieder geltend gemacht werden. Besonders wichtig ist uns: Aufwendungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden ebenfalls berücksichtigt.

### **Weltfrauentag: Gleiche Chancen im Beruf verwirklichen**

Das Jahr 2009 steht ganz im Zeichen von Frauen: Vor 90 Jahren konnten sie zum ersten Mal vom Frauenwahlrecht Gebrauch machen, seit 60 Jahren gilt das Grundgesetz mit dem Gleichberechtigungsgebot. Für beides haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gekämpft. Jetzt wollen wir mit unserem Fraktionsbeschluss vom 3. März 2009 "Jetzt sind Frauen dran: gleiche Chancen im Beruf verwirklichen" das Gleichberechtigungsgebot mit Leben füllen. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2415958.html>

### **Wolfgang Wodarg: Unsere Solidarkassen werden dereguliert - wir können sie retten!**

Dr. Wolfgang Wodarg kämpft als Fachmann in der Gesundheitspolitik um eine solidarische Krankenversorgung. Seine Vorschläge zur Bündelung der Krankenkassen auf Landesebene gewinnen angesichts der Probleme mit dem Gesundheitsfond, mit wachsender Bürokratie und Vertragschaos immer mehr Rückhalt. Hier finden Sie seinen Artikel zum Thema, erschienen in der letzten Ausgabe der Zeitschrift spw <http://www.wodarg.de/show/2343012.html>

### **Besserer Schutz für Opfer von Straftaten**

Mit dem Gesetzentwurf für ein 2. Opferrechtsreformgesetz, das am 05.03.2009 in 1. Lesung im Bundestag beraten wurde, soll erreicht werden, dass die Interessen von Opfern und Zeugen im Strafverfahren noch stärker berücksichtigt werden. Beispielsweise wird das Recht der Nebenklage ausgeweitet. So soll sie künftig generell bei allen Taten möglich sein, wenn ein Opfer unter besonders schweren Tatfolgen zu leiden hat.

Auch die Möglichkeit der Beiordnung eines Opferanwaltes wird ausgedehnt: Zu dem bereits jetzt bestehenden Anspruch auf staatliche Unterstützung durch einen kostenlosen Opferanwalt soll bei bestimmten Gewalttaten wie z. B. schwerer

#### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

Körperverletzung oder bei Raubdelikten die Beiordnung eines kostenlosen Opferanwaltes möglich werden, wenn der Verletzte schwere körperliche oder seelische Schäden erlitten hat oder voraussichtlich erleiden wird.

Bei jugendlichen und besonders schutzwürdigen Opfern wird die Möglichkeit der Beiordnung eines Opferanwaltes ebenfalls erweitert, und zwar bei Straftaten die mit gravierenden Folgen verbunden sind, wie bei Zwangsverheiratung, sexueller Nötigung oder bei Misshandlung von Schutzbefohlenen. Erstmals gesetzlich geregelt wird die Hinzuziehung eines Zeugenbeistandes. Künftig soll außerdem die Polizei den Zeugen in Fällen, in denen dieser oder eine andere Person gefährdet ist, dabei unterstützen, eine andere ladungsfähige Anschrift als seine Wohnadresse anzugeben. Die Möglichkeit, dass ein Zeuge seine Wohnadresse im Verfahren nicht nennen muss, wird ebenfalls erweitert.

### **Förderung des barrierefreien Reisens**

Am Donnerstag den 05.03.2009 wird der Bundestag über unseren Antrag "Barrierefreien Tourismus weiter fördern" beraten. Ich unterstütze diesen Antrag, da er auf eine bessere Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben abzielt. Barrierefreies Reisen bildet einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2398354.html>

### **FDP startet Angriff auf unsere Solidargemeinschaft**

Die FDP-Fraktion dringt auf einen Kurswechsel in der Gesundheitspolitik. In einem Antrag, der am Donnerstag, den 12.02.2009, im Bundestag debattiert wurde, fordert die FDP-Fraktion die Bundesregierung auf, das Sozialgesetzbuch V (Krankenversicherung) "komplett neu zu fassen". "Die FDP will Spitzenmedizin für Spitzenverdiener und eine Minimalversorgung für den Rest der Bevölkerung, das ist asozial," kritisierte Dr. Wolfgang Wodarg den Antrag der FDP. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2380350.html>

### **Auch wenn die Eltern nicht zahlen, sind die Kinder voll versichert!**

Im Zuge der letzten Gesundheitsreform wurde ein Versicherungsschutz für alle eingeführt. Anders als früher soll niemandem mehr der Versicherungsschutz entzogen werden, auch wenn z.B. Beitragsrückstände entstehen. Damit die Solidargemeinschaft der Versicherten nicht von Einzelnen ausgenutzt wird, wurde aber eine Form der Sanktion gewählt, bei der Versicherte bis zur Zahlung ihrer Beiträge nur einen eingeschränkten Leistungsanspruch haben. In der Vergangenheit wurde in der Öffentlichkeit zu Recht kritisiert, dass dies für mitversicherte Kinder eine nicht hinnehmbare Härte darstelle. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2357889.html>

### **Mindestlohn für weitere Branchen durchgesetzt**

Der Bundestag hat am Donnerstag, den 22. Januar 2009 mit seiner Zustimmung zum Arbeitnehmer-Entsendegesetz (Bundestagsdrucksache 16/10486) und zum Mindestarbeitsbedingungsgesetz (Bundestagsdrucksache 16/10485) den Streit um die Einführung von Mindestlöhnen vorläufig beendet. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2336024.html>

#### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

### **Biopolitik im Streit der Parteien**

Ein Vortrag, den ich im Rahmen der Ringvorlesung "Biopolitik. Probleme des Lebensschutzes in der Demokratie" an der Universität Osnabrück gehalten habe, können Sie hier nachlesen <http://www.wodarg.de/show/1964993.html>

### **Wodarg erneut in den Bundesvorstand der ASG gewählt**

Nach 6 Jahren als ASG-Bundesausschussvorsitzender wurde der Flensburger MdB Dr. Wolfgang Wodarg jetzt in den ASG-Bundesvorstand gewählt. Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) ist eine von neun anerkannten Arbeitsgemeinschaften der SPD. Das Arbeitsfeld der ASG ist die gesamte Gesundheitspolitik. Lesen Sie mehr unter:

<http://www.wodarg.de/show/2131018.html>

### **Bundestag debattiert über Patientenverfügungen**

Dr. Wolfgang Wodarg vertritt einen neuen Entwurf zur Patientenverfügung: Am 21.01.2009 beschäftigte sich der Bundestag in erster Lesung mit zwei fraktionsübergreifenden Gesetzentwürfen, die Patientenverfügungen künftig verbindlich machen wollen. MdB Wodarg setzte sich in seiner Rede für eine Patientenverfügung ein, die sicher stellt, dass in jedem Fall nur das geschieht, was dem schriftlich festgehaltenen oder dem mündlich geäußerten Willen des Patienten entspricht. Alle Beteiligten werden verpflichtet, sich Mühe zu geben, dieses herauszufinden und zu beachten. Lesen Sie mehr unter:

<http://www.wodarg.de/politikfelder/gesundheit/2332141.html>

### **Mehr Geld für Krankenhäuser**

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Dezember 2008 in 2. und 3. Lesung das Gesetz zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahr 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz - KHRG) beschlossen. Hier finden Sie die Details der neuen Regelung sowie eine kommentierende Pressemitteilung des Bundestagsabgeordneten Dr. Wolfgang Wodarg, Mitglied des Gesundheitsausschusses:

<http://www.wodarg.de/politikfelder/gesundheit/2256897.html>

## **Internationale Politik und Europarat:**

### **Kondome retten Menschenleben - der Papst gefährdet sie**

Der SPD-Gesundheitsexperte und Entwicklungspolitiker Dr. Wolfgang Wodarg ist empört über die öffentliche Äußerung von Papst Benedikt dem XVI, die Benutzung von Kondomen würde das AIDS-Problem in Afrika verschärfen. Wird diese Äußerung ernst genommen, könnte sie zusätzliches Leid, Elend und Tod für unzählige Menschen auf der Welt bringen. Lesen Sie mehr unter:

<http://www.wodarg.de/politikfelder/gesundheit/2447824.html>

## **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

### **Interview mit Wodarg und Uessler: "Geschäftemacherei mit Militäreinsätzen im Irak"**

Hier finden Sie einen aktuellen Artikel vom news.de-Redakteur Jens Kiffmeier, der Wolfgang Wodarg und Rolf Uessler zum Thema Irak und Militärfirmen interviewt hat: <http://www.wodarg.de/show/2414976.html>.

### **"Der Schutz von Großgrundbesitz darf nicht über dem Recht auf Nahrung stehen!"**

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Wodarg trifft Vertreter aus Paraguay, um die dortige Landreform zu erörtern und den Spielraum für Unterstützung aus Deutschland auszuloten. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2418911.html>

### **"Gesundheit ist die Grundlage für Entwicklung"**

Auf einer Konferenz der Organisation "Action for Global Health" diskutierte der Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Wodarg, mit Vertretern von Hilfsorganisationen und Gesundheitsexperten aus der ganzen Welt, über Möglichkeiten der guten Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2378357.html>

### **Europarat: Palliativmedizin, eine wichtige und innovative Ergänzung zur kurativen Medizin**

In einer am 28. Januar in Straßburg einstimmig angenommenen Entschließung hat die Parlamentarische Versammlung des Europarates den 47 Mitgliedsstaaten empfohlen, in der Gesundheitspolitik einen einheitlichen und umfassenden Rahmen im Bereich der Palliativmedizin zu schaffen. Hier finden Sie die Rede des Berichterstatters Dr. Wolfgang Wodarg: <http://www.wodarg.de/show/2349077.html>

### **Europarat fordert strenge Regeln für private Militär- und Sicherheitsfirmen**

Nach der Debatte über einen Bericht von Wolfgang Wodarg forderten die Parlamentarier einstimmig eine Konvention, der zufolge solche Firmen transparenter gemacht werden sollten und das Parlament für jede Mission der Firmen im Ausland seine Zustimmung erteilen müsste. Alle Gesetze und Regeln, die für die regulären Armeen und die Polizei gelten, müssten auch auf diese privaten Firmen ausgedehnt werden. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2349098.html>

### **Verbot von Streumunitionen – Ratifizierung des Übereinkommens vom 30. Mai 2008**

Am Donnerstag den 19.03.2009 debattierten die Abgeordneten erstmalig den Gesetzentwurf zu dem Übereinkommen über Streumunition. Außenminister Frank-Walter Steinmeier hatte zuvor die im Mai ausgehandelte Konvention zum Verbot von Streumunition in Oslo für Deutschland unterschrieben. Sobald 30 Staaten die Konvention ratifiziert haben, kann sie sechs Monate später in Kraft treten.

Die Konvention sieht ein umfassendes Verbot von Streumunition vor. Das Verbot umfasst nicht nur den Einsatz, sondern auch die Entwicklung, Herstellung, Lagerung sowie den Im- und Export von Streumunition aller Typen. Die Vertragsstaaten haben sich außerdem verpflichtet, ihre Bestände an Streumunition so bald wie möglich zu

#### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

vernichten, spätestens jedoch 16 Jahre nach Inkrafttreten des Übereinkommens für die entsprechende Vertragspartei.

Streumunition umfasst Splitter-Bomben und Granaten, die eine Vielzahl kleinerer Sprengkörper freisetzen, sogenannte Submunition. Diese verteilt sich bei der Explosion über ein weitflächiges Zielgebiet und verursacht große humanitäre Schäden, hauptsächlich bei Zivilisten.

Dr. Wolfgang Wodarg begrüßt das Engagement Deutschlands gegen Streumunition und die rasche Ratifizierung dieser wichtigen Konvention. Diese soll ein wichtiges Signal auch an bedeutende Herstellerländer von Streubomben wie die USA, Russland und China geben. Diese Staaten, die über große Arsenale der betreffenden Munition verfügen und an deren weiteren Verwendung festhalten, sollen somit unter politischen Druck geraten.

Dr. Wodarg sieht jedoch die Ausnahmeregelung für alternative Flächenmunition sehr kritisch. So fallen Streumunitionsarten, welche durch Selbstzerstörung bzw. begrenzte Wirkungsdauer verfügen, nicht unter das Verbot. Es ist falsch, zu denken, dass es „ungefährliche“ Streumunition gibt. Auch technisch modernisierte Streumunition kann im Einsatzfall eine Gefährdung für die Zivilisten mit sich bringen. Zudem gilt es zu prüfen, ob die Vernichtung der Streumunition vollständig geschieht.

Die Konvention von Oslo ist nur der Anfang eines wichtigen Prozesses. Deutschland sollte sich weiterhin zu einem vollständigen Verbot von Streumunition bekennen.

### **Energieversorgung der Zukunft**

Ende Januar wurde die Internationale Agentur für erneuerbare Energien gegründet. Im Juni soll der endgültige Standort festgelegt werden. Die Bundesregierung hofft darauf Bonn durchsetzen zu können.

Der Klimawandel und die immer knapper werdenden fossilen Ressourcen erfordern eine grundlegende Umstrukturierung unserer Energiesysteme, da waren sich die mehr als 100 Regierungsdelegationen aus aller Welt einig, die Ende Januar in Bonn zusammenkamen, um den Gründungsvertrag der Internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) zu unterzeichnen. Die Bundesregierung wurde durch Umweltminister Sigmar Gabriel, Entwicklungsministerin Heidemarie Wiczorek-Zeul und Staatsminister im Auswärtigen Amt, Gernot Erler, vertreten.

Ministerin Wiczorek-Zeul betonte bei der Konferenz: "Der heutige Tag ist ein starkes Zeichen für ein gemeinsames Handeln der Staatengemeinschaft mit Blick auf eine internationale Energiepolitik, die auch den ärmsten Ländern Zugang zu sauberer Energie ermöglichen und somit zur Armutsbekämpfung beitragen wird." Bekräftigt wurde dieses Ziel von Staatsminister Erler. Er betonte: "Energie- und Klimapolitik sind heute fester Bestandteil unserer Außen- und Sicherheitspolitik. Mit IRENA wollen wir zum weltweiten Durchbruch erneuerbarer Energien beitragen und globale Rivalitäten um fossile Energien und Versorgungsquellen mindern." Der Ausbau erneuerbarer Energien biete daneben weltweit Chancen für die Wirtschaft. Gerade Deutschland sei mit seiner herausragenden Umwelttechnologie gut positioniert.

### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

Die Initiative der Bundesregierung zur Gründung von IRENA wurde von Spanien und Dänemark von Anfang an aktiv unterstützt. Ziel der neuen Agentur ist es, weltweit die Lücke zwischen dem enormen Potential der erneuerbaren Energien und deren noch relativ geringem Marktanteil am Energieverbrauch zu schließen. IRENA ist die erste internationale Organisation, die sich ausschließlich auf erneuerbare Energien konzentriert. Schwerpunkt der Arbeit wird die Beratung ihrer Mitgliedsstaaten dabei sein, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, Kompetenzen aufzubauen sowie Finanzierung, Technologie- und Wissenstransfer für erneuerbare Energien zu verbessern.

Im Juni dieses Jahres wird die Vorbereitungskommission über den Sitz der Agentur entscheiden und den ersten Gründungsdirektor oder die erste Gründungsdirektorin auswählen. Die deutsche Regierung und Entwicklungsministerin Wiczkorek-Zeul hoffen darauf den Standort Bonn durchsetzen zu können. Lesen Sie mehr unter: [http://www.wodarg.de/politikfelder/weitere\\_politikfelder/2343084.html](http://www.wodarg.de/politikfelder/weitere_politikfelder/2343084.html)

### **Reform des internationalen Währungsfonds beschlossen**

Der Ruf nach einer veränderten Rolle des Internationalen Währungsfonds (IWF) war mit der weltweiten Finanzmarktkrise wieder laut geworden. Die Bundesregierung hatte versprochen, sich für eine grundlegende Reform des IWF einzusetzen, um Turbulenzen auf den internationalen Märkten besser vorbeugen zu können.

Wodarg: "Wenn man betrachtet, was jetzt vorgelegt und beschlossen wurde, so kann man sagen, dass der Berg wie wild gekreist und eine Maus geboren hat." Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2342722.html>

### **Kein Monopol auf lebensrettende Medikamente!**

Ein mit Steuergeldern entwickelter Impfstoff gegen Tuberkulose soll im nächsten halben Jahr an die Pharmaindustrie verkauft werden. Darüber berichtet die heutige Ausgabe des Stern-Magazins.

Der Impfstoff wurde vor vier Jahren vom Max-Planck-Institut entdeckt und an die staatlich geförderte Firma Vakzine-Projekt-Management zur Weiterentwicklung übertragen. Da die staatliche Förderung dieser Firma 2010 ausläuft, will sie nun den Impfstoff an die Pharmaindustrie für möglichst viel Geld vermarkten. Lesen Sie mehr unter <http://www.wodarg.de/show/2093361.html>

### **Wodarg traf Sidibé**

Durch mehrfach benutzte Nadeln zur Injektion, durch Promiskuität und verletzende Sexualpraktiken breitet sich AIDS in rasantem Tempo besonders in jenen Staaten aus, die das Problem verleugnen. Dort, wo Krisen und Armut zu Prostitution, sexueller Gewalt und Drogenkonsum führen, sind ganze Generationen vom Tod durch die Seuche bedroht. Derzeit sind besonders die Staaten Südafrika und Russland die Problemzonen mit der rasantesten Ausbreitung, meinte Michel Sidibé, der neue Exekutivdirektor von UNAIDS, bei seinem Gespräch mit dem AIDS-Berichtersteller der SPD-Fraktion MdB Dr. Wolfgang Wodarg in der Zentrale der GTZ in Berlin. Lesen Sie mehr unter:

<http://www.wodarg.de/politikfelder/gesundheit/2386114.html>

### **Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)

**Arme und reiche Länder vereint im Kampf gegen HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose - Wodarg beim Global Fund in Senegal**

In Dakar, der Hauptstadt Senegals, findet derzeit das Partnerschaftsforum des Global Fund statt, bei dem der SPD-Abgeordnete Dr. Wolfgang Wodarg die Bundesrepublik Deutschland als eines der wichtigsten Geberländer vertritt. Hier erste Eindrücke aus einem Land, in dem AIDS, Tuberkulose und Malaria jährlich Tausende von Opfern fordern. Lesen Sie mehr

unter: <http://www.wodarg.de/politikfelder/gesundheit/2226090.html>

**Herausgeber und Betreiber:**

Dr. Wolfgang Wodarg, MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Im Internet: [www.wodarg.de](http://www.wodarg.de)

Per E-Mail: [wolfgang.wodarg@bundestag.de](mailto:wolfgang.wodarg@bundestag.de)